

UNGARN -noch 380 Tage bis zur EU !

Utl.: Geheimtip der Woche: Schloß Festetics in Keszthely =

Wien (OTS) - Die Festetics waren einst eines der bedeutendsten Fürstengeschlechter Ungarns. Ihr märchenhaftes Schloß auf einem Hügel über der Stadt Keszthely, der Hauptstadt des Balaton an dessen westlichem Ufer, zeugt bis heute vom Einfluß und Reichtum der Familie.

Der ehemalige Landsitz wurde 1739 von Kristóf Festetics erworben und 1741 zum Schloß in seiner heutigen Form umgebaut. Es ist hufeisenförmig angelegt und von einem herrlichen Park umgeben. Einer der bedeutendsten Vertreter des Geschlechts war György Festetics (1755-1819), auf den eine der größten Attraktionen des Schlosses zurückgeht. Er begann nämlich mit dem Anlegen der heute weltberühmten "Helikon"-Bibliothek, die an die 10.000 wertvolle Bände, Kodexe und Handschriften sowie seltene Buchexemplare wie ein handgeschriebenes Gebetbuch aus 1491 enthält, und die größte und schönste erhaltene Bibliothek Ungarns aus privatem Adelsbesitz darstellt. Ausstellungen rund um die Bibliothek geben den Besuchern Auskunft über die Geschichte ihres Entstehens, sowie über das Leben und die Arbeit ihres Begründers. Er galt wie viele seiner Nachfolger als bedeutender Förderer kulturellen und sozialen Lebens in Westungarn und gründete unter anderem auch das Georgikon, die erste Landwirtschaftsschule Europas, die heute Teil der Universität Veszprém ist.

Das bestens erhaltene Schloß dient heute als Museum und Veranstaltungsort. Besonders schön restauriert sind das marmorne Treppenhaus und der einstige Speisesaal, der Zeugnis gibt vom ehemals pompösen Leben des Hochadels. Er wird heute als Festsaal genutzt, in dem unter anderem die weltberühmten Schloßkonzerte aufgeführt werden, die alljährlich tausende Gäste aus aller Welt anlocken.

Eine der beeindruckendsten Sammlungen im Schloß sind auch die Jagdtrophäen aus dem Windischgrätz-Nachlaß, die man unbedingt sehen muß, aber auch die Möbel- und Waffensammlungen sind nicht minder sehenswert.

Keszthely hat ihren Besuchern neben dem Schloß aber auch noch eine Reihe weiterer interessanter Sehenswürdigkeiten zu bieten. Etwa das

größte Puppenmuseum Mitteleuropas mit über 500 Exemplaren, einem Panoptikum mit über vierzig historischen Figuren Ungarns aus 1500 Jahren Geschichte, sowie zahlreiche rekonstruierte Gebäude, seit kurzem auch das Modell des ungarischen Parlaments, das aus 4,5 Mio. Schnecken des pannonischen Meeres nachgebaut wurde. Weiters das Bacchus-Weinmuseum, in dem nicht nur alte Gerätschaften in großer Zahl zu bewundern sind, sondern wo man auch interessante Hintergründe zur Geschichte des Weinbaues erfährt und letztlich in einem riesigen Faß eine fachkundig kommentierte Weinkost miterleben kann. Im Sommer laden die belebte Fußgängerzone sowie zahlreiche Veranstaltungen und Festivals zu kulturellen und kulinarischen Genüssen ein.

Informationen:

Schloß Festetics. H-8360 Keszthely, Kastély út 1.

Tel./Fax 0036/83/312190

Tourinform. H-8360 Keszthely, Kossuth u. 28.

Tel./Fax 0036/83/314144, <mailto:keszthely@tourinform.hu>

Rückfragehinweis:

Ungarisches Tourismusamt

Tel. 01/585 20 12-13, Fax 01/585 20 12-15.

<mailto:ungarn@ungarn-tourismus.at>,

Internet: <http://www.hungarytourism.hu>,

<http://www.travelport.hu>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0049 2003-04-17/10:13

171013 Apr 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030417_OTS0049